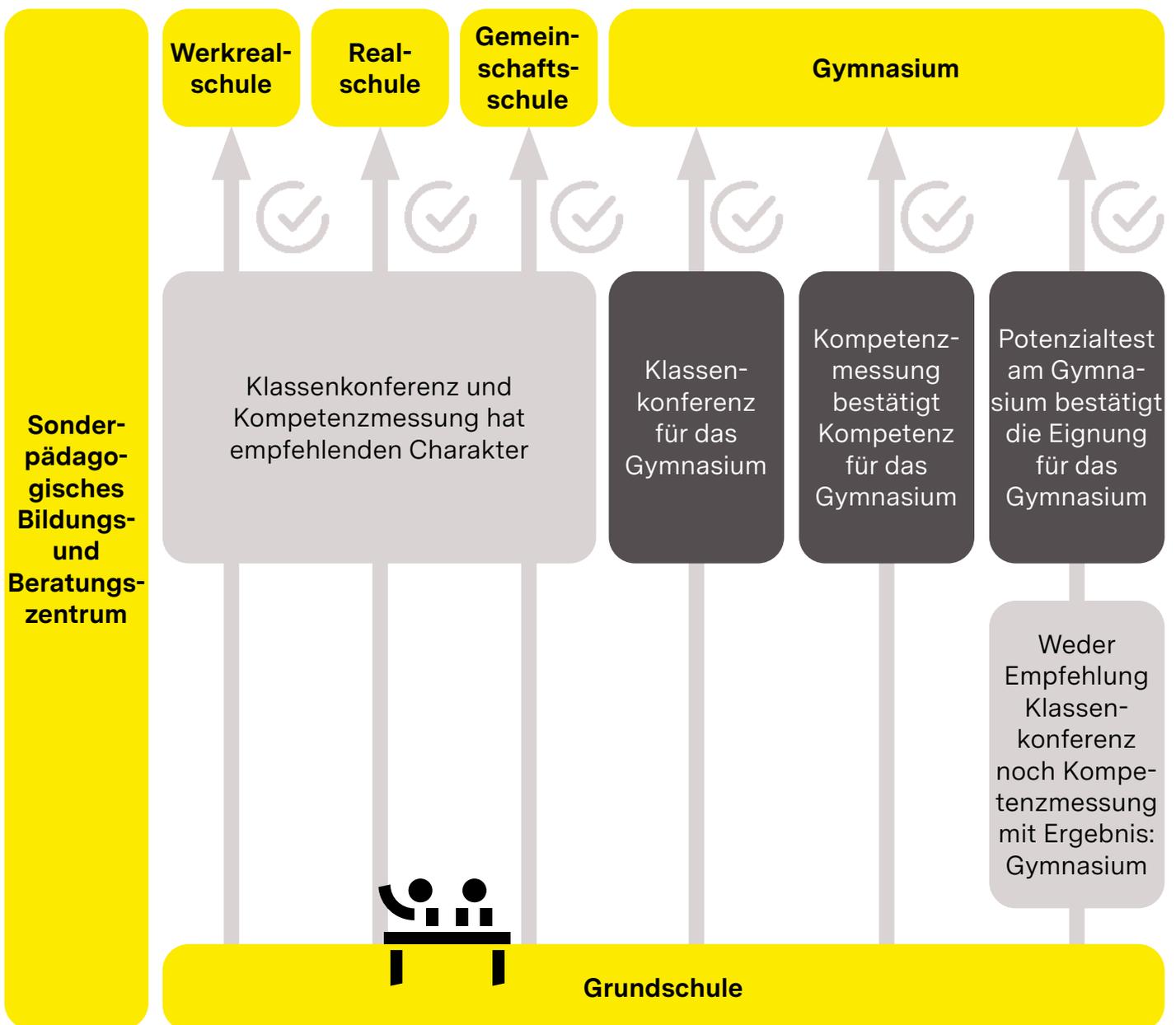
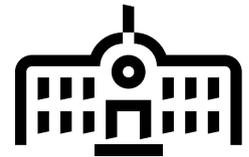


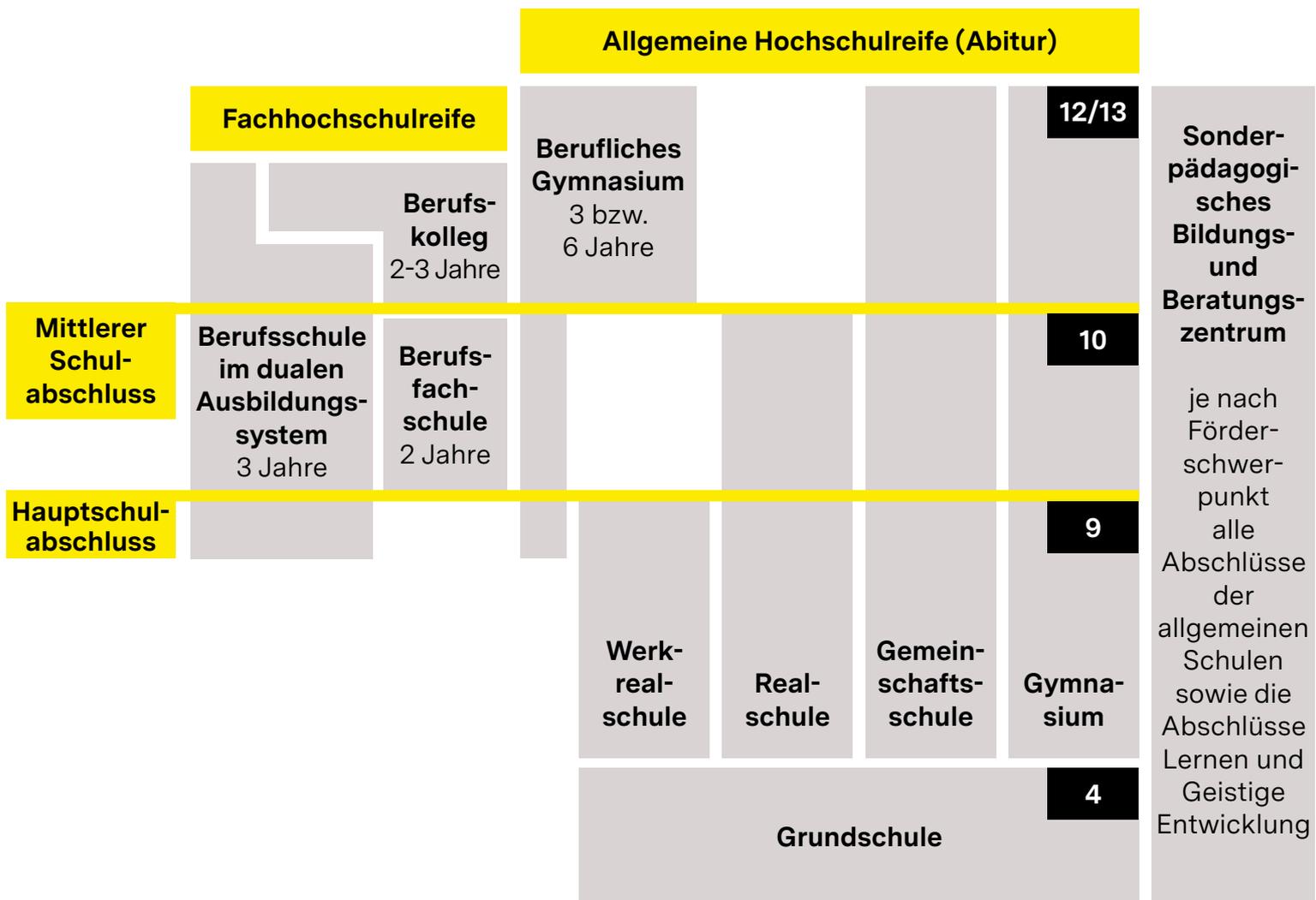


Der Weg in die weiterführende Schule





Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg





Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Profil



- Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung
- Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.)
- Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft)
- Umgekehrte Inklusion

Unterricht



- Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung
- Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts
- Sicherung des individuellen Bildungserfolgs

Fächer und Wahlpflichtfächer



- Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang

Abschlüsse



- Zielgleich:
Je nach Förderschwerpunkt Bildungsgänge und somit Abschlüsse der allgemeinen Schule
- Zieldifferent:
Bildungsgänge und Abschlüsse
Lernen bzw. Geistige Entwicklung

Anschlüsse



- Anschlüsse grundsätzlich entsprechend des besuchten und erfolgreich abgeschlossenen Bildungsganges
- Sicherung nachhaltiger individueller Anschlüsse mit Unterstützung durch außerschulische Partner – Stichwort: Kein Abschluss ohne Anschluss
- Weiterführende Informationen: www.km-bw.de/sonderpaedagogische-bildung



Die Gemeinschaftsschule

Profil



- längeres gemeinsames Lernen auf drei Niveaustufen
- späte Wahl des Schulabschlusses
- Ganztagschule
- Berufs- und Studienorientierung ab Klasse 5
- inklusive Bildungsangebote

Unterricht



- überwiegend in festen Lerngruppen
- Lernen auf drei verschiedenen Niveaustufen
- kooperative und individualisierte Arbeitsformen wechseln sich ab
- klar strukturiertes Lernmaterial
- formatives Feedback
- regelmäßiges Coaching
- Lernentwicklungsbericht zur Leistungsrückmeldung

Wahlpflicht- und Profulfächer/ Profile



- Französisch, Technik, Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Spanisch, naturwissenschaftliches Profil, Sport, Bildende Kunst, Musik

Abschlüsse



- allgemeine Hochschulreife an eigener Oberstufe oder im Verbund
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss

Anschluss nach den Abschlussprüfungen



Nach der Hauptschulabschlussprüfung

- Realschulabschluss an der Gemeinschaftsschule
- Berufsfachschule
- Berufliche Ausbildung

Nach der Realschulabschlussprüfung

- Übergang in die gymnasiale Oberstufe einer Gemeinschaftsschule, eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums
- Berufskolleg
- Berufsoberschule (nach Abschluss einer Berufsausbildung)
- Berufliche Ausbildung

Nach der allgemeinen Hochschulreife

- wissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule
- Duales Studium
- Berufliche Ausbildung



Das Gymnasium

Profil



- in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen
- Entwicklung von Begabungen und der Persönlichkeit sowie Raum für eigene Schwerpunktsetzungen
- inklusive Bildungsangebote

Unterricht



- Unterricht im festen Klassenverbund bis einschließlich Klasse 11
- Bearbeitung komplexer Themen
- mindestens zwei Fremdsprachen
- Unterricht auf hohem Niveau in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich

Profilfächer/Profile



- Beginn des Profilfaches in Klasse 8
- dritte Fremdsprache, z. B. Französisch, Latein, Spanisch
- naturwissenschaftliches Profil
- Sport, Musik, Bildende Kunst

Abschluss



- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertiger Bildungsstand durch Versetzung:
 - Realschulabschluss nach Klasse 10
 - Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Anschluss nach der Allgemeinen Hochschulreife



Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule

Berufliche Ausbildung



Die Realschule

Profil



- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5
- gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, Vorbereitung des Übergangs auf Gymnasien
- profilbildende Angebote (z.B. MINT, Kunst, Musik, Sport)
- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- inklusive Bildungsangebote

Unterricht



- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- moderne und differenzierte Unterrichtsformen
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M oder Niveau G, Wechsel sind möglich
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten

Wahlpflichtfächer



- Französisch
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Abschluss



- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9

Anschluss nach der Realschulabschlussprüfung



Berufliche Ausbildung

Erlangen der Fachhochschulreife

- Besuch eines Berufskollegs
- Auszubildende mit Realschulabschluss können nach Abschluss einer Berufsausbildung – abhängig von den erzielten Noten – eine Fachschule besuchen

Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife

- Besuch eines Beruflichen Gymnasiums (abhängig von den erzielten Noten)
- Besuch eines allgemein bildenden Gymnasiums (abhängig von den erzielten Noten)
- Besuch einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe (abhängig von den erzielten Noten)
- Auszubildende mit Realschulabschluss können nach Abschluss einer Berufsausbildung – abhängig von den erzielten Noten – eine Berufsoberschule besuchen



Die Werkrealschule

Profil



- Konzentration auf die Förderung der Basis-kompetenzen ab Klasse 5
- Hohe Praxisorientierung im Unterricht mit Bezug zur Berufswelt
- Besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- Enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben
- inklusive Bildungsangebote

Unterricht



- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- Klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern
- Enge Begleitung beim Lernen
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen und Schüler durch Klassenlehrkräfte

Wahlpflichtfächer



- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Abschluss



Hauptschulabschluss in Klasse 9

Anschluss nach der Hauptschulabschlussprüfung



Berufliche Ausbildung

Erlangen des mittleren Bildungsabschlusses

- Besuch von Klassenstufe 10 der Realschule oder Gemeinschaftsschule
Voraussetzung: Note 2 in Deutsch, Mathematik, Englisch sowie ein Durchschnitt von 3,0 in allen für die Versetzung maßgebenden Fächern.
- Besuch der Zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule (2BFS)
- Auszubildende mit Hauptschulabschluss können sich nach Abschluss einer Berufsausbildung – abhängig von den erzielten Noten – einen dem mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Bildungsstand zuerkennen lassen.